# TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

SS 2008

Fakultät II – Institut für Mathematik

Dozent: Prof. Dr. Michael Pohst Assistent: Osmanbey Uzunkol

www.math.tu-berlin.de/~kant/algebra1-ss2008

# Abgabe:12.06.2008 in der Übung

# 8. Übung Algebra I

(Ideale, Faktorringe, Chinesischer Restsatz)

#### 1. Aufgabe

Wir bezeichnen mit  $A^{m \times n}$  die  $m \times n$ - Matritzen über A. Geben Sie die Charakteristik folgender Ringe an:

- $\mathbb{Z}/4\mathbb{Z} \times \mathbb{Z}/3\mathbb{Z}$ ,
- $(\mathbb{Z}/6\mathbb{Z})^{2\times 2}$ ,
- $(\mathbb{Z}/5\mathbb{Z})^{3\times3}$ .

(3 Punkte)

## 2. Aufgabe

- (a) Bestimmen Sie alle Idempotenten von  $\mathbb{Z}/60\mathbb{Z}$ . Welche davon sind orthogonal?
- (b) Es seien p eine Primzahl und  $k \in \mathbb{N}$ . Bestimmen Sie alle Idempotente von  $\mathbb{Z}/p^k\mathbb{Z}$ . Welche davon sind orthogonal?

(4 Punkte)

## 3. Aufgabe

(a) Es sei I ein Ideal eines kommutativen Ringes R. Der **Annihilator** von I ist definiert durch

$$\operatorname{Ann}(I) := \{ x \in R | xa = 0 \text{ für alle } a \in I \}.$$

Zeigen Sie, dass Ann(I) ein Ideal von R ist.

(b) Zeigen Sie, dass  $I = \{[n] \in \mathbb{Z}/20\mathbb{Z} \mid n \text{ ist gerade}\}$  ein Ideal von  $\mathbb{Z}/20\mathbb{Z}$  ist. Bestimmen Sie den Annihilator von I.

(4 Punkte)

### 4. Aufgabe

Es seien p eine Primzahl und  $n_p$  das Produkt aller Primzahlen q, für die q-1 ein Teiler von p-1 ist. Zeigen Sie, dass das von der Menge  $\{m^p-m|m\in\mathbb{Z}\}$  erzeugte Ideal von  $\mathbb{Z}$  gerade  $(n_p)$  ist.

(4 Punkte)

#### 5. Aufgabe

Man kann den chinesischen Restsatz für einen kommutativen Ring R mit 1 so formulieren:

$$R/a_1 \cdots a_n \cong \prod_{i=1}^n R/a_i,$$

wobei die Ideale  $a_i$  komaximal sind  $(1 \le i \le n)$  (d.h.  $a_i + a_j = R$  für  $1 \le i < j \le n$ ).

Nach Voraussetzung existieren  $e_{ij} \in a_i$  und  $e_{ji} \in a_j$  mit  $1 = e_{ij} + e_{ji}$   $(1 \le i < j \le n)$ . Es sei

$$e_i := \prod_{l=1}^{i-1} e_{li} \ (1 < i \le n).$$

Eine explizite Berechnung des Urbildes von  $(x_1+a_1,\cdots,x_n+a_n)$  ist mittels Newton-Verfahrens möglich. Dies läuft so: Setze  $y_1=x_1$  und berechne iterativ  $y_{k+1}=y_k+(x_{k+1}-y_k)e_{k+1}$ . Dann ist  $x=y_n$  das gewünschte Element.

- (a) Erklären Sie, warum das Newton-Verfahren funktioniert.
- (b) Implementieren Sie den chinesischen Restsatz für ganze Zahlen in  $\mathbb Z$  in mittels Newton-Verfahrens.

**(5+2 Punkte)** 

**Hinweis:** Die 5. Aufgabe kann bis 19.06.2008 abgegeben werden.